

Amtsblatt des Ilm-Kreises



9. Jahrgang / Nr. 8/2010

Dienstag, den 1. Juni 2010

Herausgeber: Ilm-Kreis

Aus dem Inhalt

- Kreistagsmitglieder besuchen Kassel
- Kleine Denker mit starken Ergebnissen
- Arnstädter Schlossfest am 12. Juni
- KulturFabrik in Langewiesen öffnet
- Neues aus der Volkshochschule
- Selbsthilfe - ein gegenseitiges Geben und Nehmen
- Computerschulung für Jagdgenossenschaften
- Bekanntmachungen des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes



Foto: Stadtverwaltung Ilmenau

Ilmenau

Die Stadt Ilmenau wurde 1273 erstmals urkundlich erwähnt, und der Ort kann seitdem auf eine wechselvolle Geschichte zurückblicken.

Der ursprünglich wichtigste Erwerbszweig war der Bergbau, vor allem der nach Kupfer und Silber. Die erste Glashütte entstand Ende des 17. Jh., die Porzellanherstellung begann im 18. Jh.

Mehrfach wurde die Stadt von verheerenden Bränden heimgesucht, so dass sie weniger reich an historischen Gebäuden ist.

Sehenswert sind u. a. die Jakobuskirche, das Rathaus mit seinem Renaissanceportal oder das benachbarte Amtshaus, heute das Museum der Stadt.

Hier schrieb Goethe Passagen seines „Wilhelm Meister“. Überhaupt darf sich Ilmenau nach Weimar und Frankfurt wohl als die dritte „Goethe-Stadt“ bezeichnen, denn insgesamt 228 Tage hielt sich Goethe zwischen 1776 und 1831 in und um Ilmenau auf.

Nach 1838 entwickelte sich in Ilmenau ein Kur- und Badebetrieb, der bis etwa 1920 bestand und im Ortsbild bis heute seinen Niederschlag gefunden hat.

1894 wurde das Thüringische Technikum Ilmenau gegründet, letztlich die Grundlage, dass hier 1953 die Technische Hochschule (seit 1992 Technische Universität) etabliert wurde. Derzeit studieren hier ca. 6100 Studenten.

Nach den Rückgängen in der Glas- und Porzellanbranche wird die Wirtschaft Ilmenaus heute vor allem durch technologieorientierte Einrichtungen bestimmt.

Ilmenau hat ca. 30.000 Einwohner. Zur Stadt gehören die Ortsteile Heyda, Ilmenau-Roda, Oberpörlitz, Unterpörlitz und Manebach.



Liebe Bürgerinnen und Bürger des IIm-Kreises,

in diesen Wochen erinnern der Landkreis und mehrere Städte und Gemeinden an das 20-jährige Bestehen der kommunalen Selbstverwaltung im IIm-Kreis.

Die politische Wende und die nachfolgende Wiedervereinigung waren historische Ereignisse, für deren Umsetzung es keine Handlungsanleitungen gab. Praktisch aus dem Stand heraus mussten tausende Städte, Kreise und Gemeinden in die Lage versetzt werden, demokratisch, rechtsstaatlich und bürgerfreundlich zu handeln. Mit einem enormen Kraftakt, mit riesigem Engagement und langem Atem haben die Kommunen in den neuen und auch in den alten Bundesländern diese gewaltige Aufgabe gleichermaßen bewältigt.

In der ehemaligen DDR bedeutete die wieder gewonnene Freiheit auch die Chance, sich von staatlicher Bevormundung zu befreien. Noch vor der Gründung der neuen Länder begannen die Kommunen mit dem Aufbau eines demokratischen Gemeinwesens. Dabei leisteten uns vor allem die Partnerkreise und die Partnerkommunen der beiden ehemaligen Landkreise und der Städte und Gemeinden eine unschätzbare Hilfe. Aus- und Fortbildungen wurden durchgeführt und Verwaltungshilfe zur Verfügung gestellt, wo sie gebraucht wurde. „Hilfe zur Selbsthilfe“ war die Orientierung all dieser Aktivitäten. Dafür möchte ich an dieser Stelle herzlich danken. Mit viel Euphorie gingen die Kommunalpolitiker der ersten Stunde an die „Mühen der Berge“ der ersten Jahre. Dass die folgenden „Ebenen“ nicht weniger Mühen bereit halten, ist allen heute in der Kommunalpolitik Tätigen klar, und auch den Bürgern ist dies bewusst.

Unsere Städte und Gemeinden weiterhin lebenswert und attraktiv zu gestalten und ihre Handlungsfähigkeit zu sichern, ist bis heute eine tägliche Herausforderung geblieben.

Ich danke allen haupt- und ehrenamtlich Tätigen insbesondere für ihr bürgerschaftliches Engagement. Sie haben wesentlich zum heute erreichten Entwicklungsstand auf allen Gebieten beigetragen.

Ihr



Dr. Benno Kaufhold
Landrat des IIm-Kreises

Inhaltsverzeichnis

Nichtamtlicher Teil

- Kreistagsmitglieder besuchen Kassel	S. 2
- Kleine Denker mit starken Ergebnissen	S. 3
- Selbsthilfe - ein gegenseitiges Geben und Nehmen	S. 3
- Arnstädter Schlossfest am 12. Juni	S. 4
- KulturFabrik in Langewiesen öffnet	S. 5
- Neues aus der Volkshochschule	S. 6
- Veranstaltungen.....	S. 7

Amtlicher Teil

- Termin und Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung.....	S. 8
- Beschlüsse beschließende Ausschüsse	S. 8
- Bekanntmachung der Untere Wasserbehörde	S. 9
- Bekanntmachung des Landesstraßenbauamtes.....	S. 10
- Fäkalentsorgung im Raum Arnstadt.....	S. 10
- Bekanntmachungen des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes.....	S. 11
- Computerschulung für Jagdgenossenschaften	S. 12
- Pilzsachverständige im IIm-Kreis	S. 12

Nichtamtlicher Teil

Kreistagsmitglieder besuchen Landkreis Kassel

Am 6. und 7. Mai besuchten Vertreter des Kreistages unter Leitung des Landrates Dr. Kaufhold den Landkreis Kassel.

Neben Gesprächen zu kommunalpolitischen Themen stand der Besuch einer modernisierten Berufsschule in einer ehemaligen Kaserne in Wolfhagen auf dem Programm. Statt Sanierung am alten Ort wurde hier die Berufsschule in diese nicht mehr benötigte Kaserne verlagert. Hier konnte die bestehende Bausubstanz, wie die frühere Panzerhalle, durch eine intelligente architektonische Lösung für Schulzwecke genutzt werden, und die Schule selbst

besitzt nun genügend Entwicklungsperspektiven. Ab Beginn des neuen Schuljahres werden hier ca. 2.500 Schüler in den Fachrichtungen Wirtschaft und Verwaltung, Metalltechnik sowie Ernährung und Hauswirtschaft ausgebildet. Auf der 4.500 qm großen Dachfläche wurde eine Fotovoltaik-Anlage mit einer Jahresausbeute von 150.000 Kilowattstunden eingerichtet. Finanziert wurde die Maßnahme über eine Öffentlich-Private Partnerschaft. Ein privater Partner, die OFB-Projektentwicklungs GmbH, führte die Baumaßnahme durch.

Ebenfalls in dieser ehemali-

gen Kaserne hat sich 2007 die Firma Energy Glas GmbH angesiedelt. Das Unternehmen bietet mit seiner Produktionsausstattung eine optimale Lösung für hochdämmendes Dreifach-Wärmedämmisolierverglasung. Diese Isoliergläser können bis zu einer Größe von 20 qm, einer Gesamtdicke von 10 cm und einem Gewicht von über 2 Tonnen für eine Isolierglasscheibe produziert werden. Energy Glas hat seine Schwerpunkte auf energiesparende Verglasungen und auf die Möglichkeiten gesetzt, mit Glaselementen und -konstruktionen im Baubereich Energie zu gewinnen.



Kassels Landrat Uwe Schmidt (l.) begrüßte die Delegationen beider Kreise zur Besichtigung der neuen Berufsschule

Kleine Denker mit starken Ergebnissen

Bereits zum 5. Mal richtete die SG Blau-Weiß Stadtilm die Deutsche Schulschachmeisterschaft der Grundschulen in Dittrichshütte aus. 175 Kinder aus 36 Schulen Deutschlands reisten an, um in 9 Runden ihre Meister zu ermitteln.

An 72 Brettern wurde mit einer Bedenkzeit von 30 Minuten gekämpft. Für den IIm-Kreis starteten die von der SG Blau-Weiß Stadtilm betreuten Grundschulen Stadtilm, Dörnfeld und Kirchheim. Die Stadtilmer waren zwar Vorjahressieger, spielten aber mit einer komplett neuen Aufstellung. Die Dörnfelder waren bereits Landessieger 2010. Die Kirchheimer schnupperten erstmals nationales Schachfieber.

Mit 19 Punkten belegten die Dörnfelder Schüler Mark Bauchspieß, Tom Dittrich, Alexander Bock, Sarah Schmidt sowie Noel Lindlau in dem starken Feld einen guten 12. Platz. Mit 17 Punkten nahmen die Stadtilmer Grundschüler Moritz Schramm, Dominic Heyne, Stephan Helm, Henrik



Johannes Kraft, Jakob Adler, Sean Luca Voigt, Linus Röder sowie der jüngste Teilnehmer der Meisterschaft, Lukas Rapp von der Grundschule Kirchheim präsentieren stolz ihre Urkunden

Thies sowie Bastian Cres einen guten Mittelplatz ein. Die vier Spieler der Schule Kirchheim erkämpften stolze 14 Punkte und können im nächsten Jahr noch einmal an den Start gehen.

Betreut wurden die drei Teams von ihren Trainern Christian

Schneider, Raiko Siebarth, Tom George und Heinz Rättsch.

Alle weiteren Ergebnisse sowie Bilder der Meisterschaft sind unter dsm2010.blauweiss-stadtilm.de nachzulesen.

Sportlerehrung des Landkreises 2010



Am 12. Mai ehrte der Landrat gemeinsam mit dem Kreissportbund IIm-Kreis und im Beisein unserer Biathlon-Olympiasiegerin Katrin Apel im Hotel Tanne in Ilmenau seine erfolgreichen Athletinnen und Athleten der Saison 2009/2010. Fast 100 Sportlerinnen und Sportler aus 22 Sportarten wurden für herausragende Leistungen bei Deutschen Titeltkämpfen, Europa- und Weltmeisterschaften und bei Olympischen Spielen gewürdigt. Der Bogen spannte sich dabei vom hoffnungsvollen Nachwuchs wie Erik Les-

ser (Skiverein Eintracht Frankenheim) oder Johannes Firn (WSV Schmiedefeld) über Marcel Kittel (RSV Adler Arnstadt), Philipp Greßler (SV 90 Gräfenroda) und Amanda Kahl (Großbreitenbacher SV) bis hin zu unseren Weltspitzen-Athleten Andrea Henkel, Christin Senkel und Jens Filbrich, die an den Olympischen Spielen in Vancouver erfolgreich teilnahmen. Im Seniorenbereich zeichnete sich Hansjörg Buckenberger (Judo), Weltmeister und langjährig erfolgreicher Sportler, besonders aus.

Für ihr ehrenamtliches Engagement im Sport wurden stellvertretend Barbara Groß (Frauensportgemeinschaft Ilmenau), Annerose Melchert (Gymnastikverein Martinroda), Eckehardt Koch (FSV Grün-Weiß Plaue), Jörg Schwuchow (WSV Elgersburg), Erlfried Hennig (Pferdesportverein Gossel-Crawinkel) und Christian Reuß (SV 90 Gräfenroda) ausgezeichnet. Manuela Henkel, Olympiasiegerin und Weltmeisterin im Skilanglauf, beendete im Januar ihre erfolgreiche Laufbahn und wurde mit großem Applaus von der sportlichen Bühne verabschiedet.

Landrat Dr. Kaufhold zollte für das soziale Engagement der über 190 Sportvereine im IIm-Kreis und für die gezeigten Leistungen höchsten Respekt und wünschte den Sportlerinnen und Sportlern eine erfolgreiche Vorbereitung auf die neue Saison.

Ein herzlicher Dank ging auch an die Sparkasse Arnstadt-Ilmenau, die vr bank Südthüringen und das Hotel Tanne für ihre Unterstützung der Veranstaltung.

Selbsthilfe - Ein gegenseitiges Geben und Nehmen

Gesamttreffen der Ansprechpartner aller Selbsthilfegruppen

Das Spektrum der Selbsthilfe ist breit. Es reicht von chronischen Schmerzzuständen über Knochenerkrankungen bis hin zu Suchtverhalten, familiären Verlusten und massiven sozialen Einschnitten. Jährlich treffen sich die Ansprechpartner der Selbsthilfegruppen mit dem AWO Kreisverband des IIm-Kreises, der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (KISS) und vielen Kooperationspartnern, wie z.B. dem Landratsamt, der Stadtverwaltung, den IIm-Kreis-Kliniken oder Krankenkassen. Einige Kooperationspartner arbeiten aktiv im Selbsthilfebeirat mit. Dieser unterstützt den AWO Kreisverband und der die KISS in Fragen Selbsthilfe.

Im April war es wieder soweit. Ziel der Veranstaltung ist die Auswertung der Qualität der Selbsthilfe des vorangegangenen Jahres und der Erfahrungsaustausch mit den Kooperationspartnern.

Die Bilanz der Selbsthilfearbeit 2009 und die Vorhaben 2010 weisen viele öffentlichkeitswirksame Aktivitäten aus. So beteiligten sich die SHG, die KISS und der AWO-Kreisverband z.B. am Selbsthilfetag oder am Umwelt- und Erlebnismarkt.

Daneben fanden und finden zahlreiche Fachvorträge statt. Wichtig in den Selbsthilfegruppen ist der Erfahrungsaustausch unter Gleichbetroffenen und die aktive Beteiligung in der Gesellschaft. Jedes Gruppenmitglied kann sich dabei nach seinen Möglichkeiten in die Arbeit einbringen.

Die erste Gruppe wurde bereits vor 20 Jahren gegründet. Heute gibt es im IIm-Kreis 70 Selbsthilfegruppen mit 6 bis 120 Mitgliedern. Die Zahl der Gruppenmitglieder steigt stetig. Trotz allem gibt es auch Nachwuchsprobleme für die Aufgabe der Ansprechpartner in einigen Gruppen.

**Das nächste
Amtsblatt
des IIm-Kreises
erscheint
am 13. Juli 2010**

**Programm
des Schlossfestes**

Neideck-Ruine

13.30 Uhr
Eröffnung mit Tagesfeuerwerk

14.15 Uhr
Beginn des Festmahls

15 Uhr
„Erfurter Camerata“ und Tanz-
gilde

15.30 Uhr
Ludwig der Lutenslaher

16 Uhr
Gruppe „Viesematente“

17 Uhr
Duo Regenbogen

19 Uhr
Dörrberger Musikanten

22.30 Uhr
Feuerwerk

Landratsamt

ab 13.30 Uhr:
Wasserspielmobil, Hüpfburg,
Kindercomputerschule, Tech-
nikschau der Feuerwehr, Cafe
der Dannheimer Landfrauen,
Bastelstraßen, Gesundheits-
zentrum, Gewinnspiele

15 Uhr:
Puppenspiel „Rumpelstielzchen“

17 Uhr:
Gruppe „Viesematente“

Schlossgarten

ab 13.30 Uhr
Kunsthändler, Stände,

13.45 Uhr
Gruppe „Viesematente“

16 Uhr
Puppenspiel „Max und Moritz“

16.30 Uhr
Flötengruppe

17.30 Uhr
„Erfurter Camerata“

18 Uhr
Musik im Schlossgarten

Arnstädter Schlossfest am 12. Juni

Das Arnstädter Schlossfest findet am in diesem Jahr am 13. Juni ab 13.30 Uhr im Schlossmuseum, auf Schloss Neideck und deren ehemaliger Vorburg, dem heutigen Landratsamt statt, und steht ganz im Zeichen der „Grafenhochzeit“.

Am 17. November 1560 heiratete Graf Günter XLI. Katharina von Nassau. Diese prunkvolle Hochzeit wurde auf **Schloß Neideck** sieben Tage lang gefeiert. 450 Jahre später wird nun an historischer Stelle ein kleiner Teil dieser „Grafenhochzeit“ nachgestaltet. Die Hochzeitsgesellschaft, hochherrschaftliche Gäste in historische Kostümen, kommen vom Schlossmuseum, über die ehemalige Vorburg, zur Schlossruine Neideck, und werden dort mit Fanfaren und Trommeln begrüßt. Danach wird die Festtafel zur Szenerie. Der Zeit entsprechend gibt es ein abwechslungsreiches Programm mit Flöten- und Lautenmusik und Höfischen Tänzen. Für eine Unterhaltung werden allerlei Geschichten und Anekdo-



Schlossfest 2009: Hoheiten beim Zeitvertreib

ten um das Schloss Neideck, den Grafen und seine Gäste sorgen. Im **Landratsamt, der Vorburg** des Schlosses Neideck, findet das traditionelle Hoffest statt. Verschiedene Amtsbeiräte und Vereine stellen sich auf unkonventionelle Weise vor und ein buntes Programm führt durch die Nachmittagsstunden. Das Fest

steht diesmal ganz im Zeichen des Wassers. Beim „Wasserspielmobil“ fließt es über ein Rinnensystem durch Wehre, Wasserräder, Wasserwippen und Matschtische (nicht in den besten Sachen kommen !!). Hier kann man toben, spielen, rätseln, basteln oder die Feuerwehr belagern, Selterwasserkuchen naschen oder das Puppenspiel „Rumpelstielzchen“ sehen.

Im **Schlossmuseum** kann man wieder zahlreiche Kunsthandwerker erleben. Der Puppenspieler Falk Ulke bietet „Max und Moritz“. Die „Dreifedern-Märchen-Fee“ Regina Kämmerer berichtet von Schätzen und Königreichen, Zaubereien und Legenden. „Viesematente“ und andere Gruppen sorgen für musikalische Unterhaltung. Das Museum selbst steht natürlich auch wieder offen.

Zum Tagesprogramm gehören ebenso Schlossgartenführungen, Kutschfahrten und als leuchtender Abschluss das traditionelle Feuerwerk vom Neideckturm.



Markttreiben im Schlossmuseum



„Haut den Lukas“ hieß es 2009 unter anderem im Landratsamt



So belebt ist der Innenhof des Landratsamtes selten

Die KulturFabrik in Langwiesen öffnet



Am 12. Juni, 11 Uhr ist es so weit: Die „KulturFabrik“ in Langwiesen wird mit einem Kulturprogramm, mit Hofaktionen, Ausstellungen, Workshops, Hüpfburg etc. eröffnet. Genauer gesagt: das Oscar Schlegelmilch Porzellanmuseum in der ehemaligen Porzellanfabrik im Oberweg 2.

Initiator ist die Helmut Arenz Kulturstiftung, die sich die Förderung von kulturellen Projekten jeglicher Art auf die Fahne geschrieben hat. Das Angebot der KulturFabrik wird der breiten Palette der Künste gerecht und dies auf einem erstklassigen und ausgewählten Niveau - getreu dem Motto „Extravaganz trifft Verständlichkeit“.

Hier soll eine Plattform für namhafte, aber auch für noch unbekanntere Künstler entstehen. Kunstschaffenden wird die Möglichkeit geboten, ihre Kunst zu präsentieren. Darüber hinaus sind integrative Projekte mit Kindern und Jugendlichen angedacht. Neben repräsentativen Darbietungen werden auch Workshops, Kurse, Wettbewerbe und Schulungen angeboten. Um junge, talentierte Künstler zu unterstützen, bietet die Helmut Arenz Kulturstiftung die Mög-

lichkeit einer Förderung in Form von Stipendien.

Neben dem kulturellen Aspekt nimmt das Porzellanmuseum in der KulturFabrik einen entscheidenden Raum ein. Im Vordergrund stehen hierbei Porzellanexponate der ehemaligen Manufaktur Oscar Schlegelmilch, schließlich hat die KulturFabrik ja auch in den ehemaligen Räumen dieser Fabrik ihren Platz gefunden. Anliegen ist es, die Geschichte der Fabrik und den künstlerischen Wert dieses Porzellans nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. Damit das Museum für jung und alt interessant ist, wird neben der eigentlichen Porzellan-Hauptausstellung, die in gewissen Abständen wechselt (z.B. wird es 2011 eine einzigartige Sonderausstellung „Fotopor-

zellan“ geben), eine Spezial-Vitrine mit einer Sammlung von Autogrammen auf Porzellan zu sehen sein. Diese Vitrine wird fortwährend mit neuen Autogrammen von regionalen, nationalen sowie internationalen Stars & Sternchen bestückt. Ein Besuch lohnt sich also immer!

Für Gäste, die in entspannter Atmosphäre bei Musik und einer Tasse Tee ein wenig abschalten möchten, ist das Museumscafe mit Leseecke der ideale Ruhepol.

Kontakt:

Helmut Arenz Kulturstiftung
KulturFabrik Langwiesen
98704 Langwiesen,
Oberweg 2
Telefon: 03677-207799

SG Kultur



Gefäß aus der Manufaktur Oscar Schlegelmilch

Orgelweihe in Ellicheben

Nach 7 Jahren engagierter Tätigkeit von Orgelförderverein, Kirchengemeinde und der Orgelbaufirma Schönefeld sowie zahlreichen Helfern ist am 20. Juni endlich das Ziel erreicht: Die Orgel Ellicheben erklingt wieder. Der Abschluss der Restaurierungsmaßnahmen soll mit einer festlichen Orgelweihe in und um die Kirche „Zum Frieden Gottes“ gefeiert werden.

Programm:

10 Uhr: Gottesdienst zur Orgelweihe

12 Uhr: Mittagessen im Festzelt

13.30 Uhr: Wegbegleiter kommen zu Wort

14.30 Uhr: Orgelkonzert auf der Johann-Daniel-Schulze-Orgel
alle herzlich ein, diesen Festtag gemeinsam mit uns zu begehen und unsere Orgel nach jahrzehntelangem Schweigen erstmals wieder zu hören!

SG Kultur

Konzert in Langwiesen

Ein musikalischer Höhepunkt zu werden verspricht der Auftritt des Ensembles „Bella Musica“ am 12. Juni, 17 Uhr, in der Liebfrauenkirche Langwiesen.

Die sieben profilierten Musiker, die aus verschiedenen Philharmonischen Orchestern Mitteldeutschlands kommen, haben sich dem reizvollen Grenzbereich zwischen der „ernsten“ und „unterhaltenden“ Musik verschrieben und bieten vor allem Kompositionen im Stil der italienischen Gruppe „Rondo Veneziano“.

SG Kultur

Heizen mit der Sonne sollte sich auch ohne Fördermittel lohnen

Beratung zu Aspekten rund um die Nutzung der Sonnenenergie

Prinzipiell sollte sich eine Solaranlage aus den Brennstoffkosten finanzieren, die wegen der kostenlosen Sonnenenergie eingespart werden.

Eine Förderung verkürzt die Amortisationszeit. Eine unabhängige Beratung dazu, ob eine Solaranlage im individuellen Fall sinnvoll und wirtschaftlich vertretbar ist, geben Fachingenieure der Verbraucherzentrale Thüringen nach Voranmeldung in einem persönlichen Gespräch. In Arnstadt findet die Beratung in der Bibliothek im Prinzenhof statt.

Eine Terminvereinbarung ist erforderlich und möglich unter den Telefonnummern 09001-3637443 oder 03628-640718.

Buchstäblich: Druck machen zugunsten Gemeinschaftsaktion „Eine Schule für Haiti“

„Klar sind wir gern mit unseren Möglichkeiten dabei, diese gemeinsame Aktion von „Freies Wort hilft“, IIm-Kreis und DRK zu unterstützen.“ So dieser Tage Eva Ahlgrimm, Inhaberin der kleinen Stützerbacher Firma Brandt Druck. Und so half der Neun-Mitarbeiter-Betrieb auf seine Weise, die Popularität der Aktion „Eine Schule für Haiti“ noch stärker - namentlich in der thüringischen Wirtschaft - in die Breite zu tragen. Mit farbigen Flyern, die das Anliegen samt Kontakten und Spendenkonten auch dort popularisieren, wo das „Freies Wort“ nicht all-

morgendlich im Briefkasten steckt.

„Sozusagen ‚Druck machen‘, dass der Gedanke nachhaltiger Hilfe für das vom Erdbeben schwer zerstörte Land mit über 200 000 Toten nicht versandet - wie es leider naturgemäß in den Medien nach Monaten geschieht“, so der Juniorchef der Druckerei, Jens Ahlgrimm. Er komme damit nicht einfach einem der vielen Druck-Aufträge nach, die neben Betrieben, Buchautoren und Institutionen auch der IIm-Kreis hier realisieren lässt, sondern einer Bitte. Landrat Dr. Kaufhold bat um

kostenfreie Herstellung der Flyer. Und musste nicht lange bitten. Die Flyer wurden dabei zugleich zur „Jungfernfahrt“ für neueste Drucktechnologien, in die das Traditionsunternehmen gerade investierte. Kaufhold: „So wie der Verein „Freies Wort hilft“ über die Tageszeitung die Leser anspricht, wird es der IIm-Kreis mit seinen Möglichkeiten und Kontakten tun. Wir wollen die Wirtschaft, aber auch alle Schulen um weitere Hilfe und eigenständige Aktivitäten bitten, um im kommenden Jahr die Schule auf Haiti bauen zu können.“

Beständige Agrarpolitik sichert Zukunft für Firmen in der Landwirtschaft

Landratsbesuch in der Wurstmacher Thüringen GmbH in Gräfinau-Angstedt

... so die Aussage des Geschäftsführers Markus Hercher beim Firmenbesuch des Landrates und des Bürgermeisters Georg Juchheim am 25. Mai in der Wurstmacher Thüringen GmbH in Gräfinau-Angstedt. Verabredet wurde dieser Betriebsbesuch bereits beim gemeinsamen Messeauftritt der Firma am Thüringenstand zur Saarmesse im April 2010.

Unternehmer Markus Hercher beschäftigt in Gräfinau-Angstedt 12 Mitarbeiter in der Wurstmacher Thüringen GmbH sowie 7 Mitarbeiter bei der Kyffhäuser Qualitätsbullen GmbH, deren Geschäftsführer er ebenfalls ist.

Auf ca. 300 ha Weidefläche rund um Gräfinau-Angstedt werden vorrangig Rinder aufgezogen. Dazu werden noch 500 ha Ackerland für Getreide- und Rapsanbau bewirtschaftet. Der Bedarf an Rindfleisch für die Verarbeitung wird zu 99 % aus eigenem Betrieb gedeckt. Mit 2 Verkaufsfilialen in Gräfinau-Angstedt und Geschwenda sowie zwei Verkaufswagen zur mobilen Versorgung verschiedener Orte im IIm-Kreis, den Landkreisen Saalfeld-Rudolstadt und Hildburghausen steht er in harter Konkurrenz mit den vielen weiteren Fleischereien in Thüringen und sichert die regionale Versorgung auf dem Lande.

Als EU-zertifiziertes Unternehmen liegt das Hauptaugenmerk auf der Nachhaltigkeit der Bewirtschaftung. Neben dem Ausbau einer neuen Produktionslinie sind auch verstärkte Anstrengungen zur Nutzung erneuerbarer Energien geplant.

Von der Qualität der Produkte kann man sich auch beim diesjährigen Hoffest der Firma in Gräfinau-Angstedt, Gehrener Straße 44 überzeugen, das am 10. Juli stattfindet.



Neues aus der Volkshochschule

Lernen im Alter macht Spaß

Was vor einigen Wochen als ein Versuch begann, hat sich zu einem kleinen Kurs entwickelt. Im März 2010 begann ein besonderer Deutschkurs: Muttersprache für Seniorinnen im Ilmenauer Pflegeheim Hüttenholz.

Alle 2 Wochen beschäftigen sich interessierte Bewohnerinnen gemeinsam mit ihrer Dozentin Jeannette Rolnik mit ausgewählten Themen. Diese sind sehr vielfältig.

So beschäftigen sich die Schülerinnen mit der neuen deutschen Rechtschreibung. Was hat sich z. B. verändert? Was wird wie geschrieben? Ebenso stand englischer Wortschatz im Deutschen, z.

B. Computer- und Handy-„Denglisch“, auf dem Stundenplan.

Auch Literatur ist ein Thema. Sie besprechen und interpretieren literarische Kurzformen, schreiben kleine Gedichte und Liedtexte selbst.

Besonderes Interesse fanden sprach- und literaturgeschichtliche Inhalte.

Die Seniorinnen übersetzten Texte aus dem Althochdeutschen bzw. Mittelhochdeutschen und trugen diese Übersetzungen vor.

Allen, sowohl den Schülerinnen als auch der Dozentin bereiten die Schulstunden sehr viel Freude.



Große Hilfe vom Johannes- Falk-Projekt des Marienstiftes

Bereits im zweiten Jahr besteht die Kooperation der Volkshochschule mit dem Johannes-Falk-Projekt des Marienstiftes Arnstadt in Bezug auf die ganzjährige Pflege des IIm-Kreis-eigenen Kunstwanderwegs in Kleinbreitenbach, der zu den umfangreichsten in Thüringen zählt. So sind ständig 2 Langzeitarbeitslose mit dem Sauberhalten des Weges und der Pflege und Reparatur der Kunstwerke beschäftigt. Im Vorfeld des anstehenden Symposiums im August haben die Mitarbeiter des Falk-Pro-

jektes bereits das Fundament für das von der Stadtmarketing Arnstadt in Auftrag gegebene Kunstwerk am Bach-zu-Goethe-Wanderweg auf dem Reinsberg fertig gestellt. Das Kunstwerk, das die Thüringer Bildhauerin Barabara Neuhäuser gestalten wird, hat Bach und Goethe zum Thema und soll den Weg, der neu zertifiziert werden muss, aufwerten. Die benötigten sehr dicken Lärchenstämme sind bereits durch die gute Zusammenarbeit mit der Erfurter Revierförsterin unter Dach und Fach.



Ganz herzlichen Dank an das Johannes-Falk-Projekt für die präzise Fertigstellung des Fundamentes!

Noch Plätze frei

Seniorenbildungsreise der Vhs im September

Zum 15. Mal begibt sich die Arnstädter Volkshochschule auf eine einwöchige Bildungsreise. In diesem Jahr ist das Ziel Sachsen. Die Atmosphäre auf den Reisen ist familiär und das Programm bietet für jeden Geschmack etwas. Die Unterbringung erfolgt in einem 4-Sterne-Hotel in Weinböhla. Von dort aus werden Ausflüge zu folgenden Stationen unternommen: Meißen mit Stadtführung und Besichtigung der Porzellanmanufaktur und einer Weinverkostung mit Abendessen. Wanderung in der Sächsischen Schweiz entlang des Malerweges. Dampfschiffahrt auf der Elbe; Radebeul mit dem Karl-May-Museum, Schloss Wackerbarth mit einer Weinführung und einer Verkostung. Fahrt mit der traditionellen Löbnitzgrundbahn bis zum Schloss Moritzburg. Görlitz mit Stadtrundgang, Bad Muskau und Fürst Pückler-Park, Herrenhut mit der Besichtigung der Herrenhuter Sterne GmbH, Herrenhuter Gottesacker der Brüdergemeinde; Rundfahrt durch das Zittauer Gebirge mit Oybin, Bautzen mit Stadtrundgang und Besuch in der Bautzener Gedenkstätte, dem Gelben Elend; Abendessen in einem sorbischen Restaurant mit Trachten und Liedern der Sorben.

Interessenten sind herzlich willkommen. Infos gibt es in der Vhs unter Telefon 03628/610725.

Kultur- und Sportveranstaltungen im Ilm-Kreis

(Auswahl)

1./2. Juni	Ilmenau	21 Uhr, TU-Campus	Sommerkino
3. Juni	Ilmenau	20 Uhr, Jakobuskirche	Barbara Thalheim & Jean Pacalet
3.-6. Juni	Arnstadt	18. Arnstädter Jazz-Weekend (www.jazzweekend.arnstadt.de)	
4. Juni	Ilmenau	15 Uhr, Curie-Hörsaal	Seniorenakademie
4./5. Juni	Stadtilm	Innenstadt	Gregoriusfest
4.-6. Juni	Ilmenau	Innenstadt	Ilmenauer Altstadtfest
4.-6. Juni	Alkersleben	Flugplatz	Speeddays-Rennen
5. Juni	Arnstadt	9.30 - 12 Uhr, Musikschule	Tag der offenen Tür der Musikschule Arnstadt
5. Juni	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	„Arsen und Spitzenhäubchen“, Komödie
5. Juni	Ichtershausen		Museumsnacht mit Mitternachtsspektakel
5. Juni	Großbreitenbach		11. Altstadtfest mit Wahl der Zwiebelmarktprinzessin
6. Juni	Arnstadt	Innenstadt	14. Umwelt- und Erlebnismarkt
6. Juni	Schmiedefeld		Finsterbergfest
6. Juni	Kirchheim	10 - 11.30 Uhr, Sternwarte	öffentliche Sonnenbeobachtung
8. Juni	Ilmenau	30. Mai	Lesung mit Herbert Schida
9. Juni	Ilmenau	17.30 Uhr, Musikschule	„Oskar, die coolen Koalas und der Dieb“ - ein Blockflötenkrimi
11. Juni	Ilmenau	15 Uhr, Curie-Hörsaal	Seniorenakademie
12. Juni	Ilmenau	Musikschule	10-12.30 Uhr Vormittag der offenen Tür 19 Uhr Schuljahresabschlusskonzert
12. Juni	Arnstadt	14 - 22 Uhr, Neideckruine, Schlossmuseum, Landratsamt	Schlossfest (s. Seite 4)
12. Juni	Langewiesen	11 Uhr, ehem. Porzellanfabrik Schlegelmilch	Eröffnung der „KulturFabrik“ (s. Seite 5)
12. Juni	Langewiesen	17 Uhr, Liebfrauenkirche	Konzert mit dem Ensemble „Bella Musica“ (s. Seite 5)
13. Juni	Arnstadt	10 Uhr, Bachkirche	Kantaten-Gottesdienst
13. Juni	Arnstadt	16 Uhr, Himmelfahrtskirche	Jahresabschlusskonzert der Musikschule
13. Juni	Friedersdorf		8. Tränkenfest
13. Juni	Kirchheim	10 - 11.30 Uhr, Sternwarte	öffentliche Sonnenbeobachtung
16. Juni	Ilmenau	19 Uhr, Musikschule	„Wo man singt, da lass dich ruhig nieder“, Vortragsabend zur Verabschiedung von Prof. Klaus W. Domhardt
17. Juni	Ilmenau	19.30 Uhr, Bibliothek	Stefan Kreuzberger - Stalin-Machtpolitiker und Ideologe
17. Juni	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	Kino im Theater: „The Blind Side“, USA 2009
18. Juni	Ilmenau	15 Uhr, Curie-Hörsaal	Seniorenakademie
18. Juni	Ilmenau-Roda	20 Uhr, Kleinkunsthöhle	Kabarett am Klavier
19. Juni	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	Kabarett „Fettnäppchen“ Gera
19. Juni	Gehren	Schobsetal	6. Handwerkermarkt und Oldtimerpokal
20. Juni	Langewiesen	13 Uhr, Gottessegen	Backhausfest
20. Juni	Ellichleben	ab 10 Uhr, Kirche	Orgelweihe der restaurierten Orgel (s. Seite 5) 10 Uhr Gottesdienst, 12 Uhr Mittagessen, 13.30 Uhr Berichte zum Projekt, 14.30 Uhr Orgelkonzert
20. Juni	Schmiedefeld	ab 10 Uhr, Bhf. Rennsteig	Biosphärenreservatsfest
20. Juni	Kirchheim	10 - 11.30 Uhr, Sternwarte	öffentliche Sonnenbeobachtung
22. Juni	Arnstadt	19.30 Uhr, Bachkirche	Konzert des Thomanerchors
22. Juni	Ilmenau	17 Uhr, Musikschule	Kleines Konzert von musikalischer Früherziehung und Instrumentenkarussell
25. Juni	Ilmenau	15 Uhr, Curie-Hörsaal	Seniorenakademie
25./27. Juni	Möhrenbach		Beachparty
26. Juni	Ilmenau	14 Uhr, Jäckleinbrauerei	Open Air - 5. Hofparty
27. Juni	Arnstadt	18 Uhr, Liebfrauenkirche	Chor-Orgel-Konzert mit dem Bachchor Arnstadt
27. Juni	Kirchheim	10 - 11.30 Uhr, Sternwarte	öffentliche Sonnenbeobachtung
3./4. Juli	Ilmenau	Lindenberg	Down-Hill-Rennen
3. Juli	Arnstadt	19 Uhr, Bachkirche	Eröffnungskonzert des Thüringer Orgelsommers
4. Juli	Arnstadt	ab 10 Uhr, Tierpark	29. Tierparkfest
10./11. Juli	Schmiedefeld		Festprogramm „175 Jahre Gesangverein Frohsinn“
17. Juli	Arnstadt	16-24 Uhr, Innenstadt	7. „Künste in Haus & Hof“
17. Juli	Schmiedefeld	ab 11 Uhr	Babsfest
18. Juli	Arnstadt	10 Uhr, Bachkirche	Kantaten-Gottesdienst
24. Juli	Langewiesen	9 Uhr, Schortetal	Bergmannfest im Gasthaus „Schortemühle“
31. Juli	Arnstadt	19.30 Uhr, Bachkirche	Abschlusskonzert des Thüringer Orgelsommers
31. Juli	Ilmenau	Innenstadt	Porzellanmarkt
13.-15. Aug.	Plaue		675 Jahre Stadtrecht
2.-8. Aug.	Kleinbreitenbach		Int. Kunstsymposium
7. August	Manebach	9 Uhr, Sportplatz	11. Kreismeisterschaften im Casting
29. August	Ilmenau		Kickelhahnfest
29. Aug.	Elxleben	Park	Kreisjungtierschau der Rassegeflügelzüchter
3./4. Sept.	Ilmenau	Rodelbahn	FIL-Cup im Sommerrodeln
3. – 5. Sept.	Arnstadt	Innenstadt	20. Arnstädter Stadtfest
5. Sept.	Arnstadt	10 Uhr, Bachkirche	Kantaten-Gottesdienst
12. Sept.			Tag des offenen Denkmals
18./19. Sept.	Arnstadt		Cellotage Arnstadt 2010

Amtlicher Teil

Termin und Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung

Die 7. Sitzung des Kreistages des IIm-Kreises findet am
9. Juni 2010, 14:00 Uhr
 in der Stadthalle Arnstadt, Brauhausstraße 1 - 3, statt.

Tagesordnung:

- 1.1 Eröffnung und Begrüßung
- 1.2 Feststellung der ordnungs- und termingemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 1.3 Entscheidung über die vorgeschlagene Tagesordnung
- 1.4 Beschlussfassung zur Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung des Kreistages vom 17. März 2010
2. Kontrolle der Realisierung der Festlegungen aus der 6. Sitzung des Kreistages vom 17. März 2010
3. Anfragen der Kreistagsmitglieder
4. Einbringung des Schlussberichtes zur örtlichen Prüfung der Jahresrechnung 2008 des Landkreises IIm-Kreis
5. Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Abfallwirtschaftsbetrieb IIm-Kreis für das Geschäftsjahr 2009, Vortrag des Jahresverlustes auf neue Rechnung und Entlastung der Betriebsleitung
- 6.1 evtl. 3. Änderung des KT-Beschl. 408/09 vom 01. April 2009 - Verfahrensweise der Ausreichung der Mittel aus dem Konjunkturprogramm II im IIm-Kreis (Bestätigung der Änderung und Ergänzung der Vorschlagsliste für Maßnahmen)
- 6.2.1 Information über die rechtsaufsichtliche Genehmigung der Haushaltssatzung des IIm-Kreises für das Haushaltsjahr 2010
- 6.2.2 Information zur Umsetzung des Haushaltsvollzuges 2010
7. Entscheidung zur Erstellung der Vorschlagsliste für die Wahl ehrenamtlicher Richter für das Verwaltungsgericht Weimar
8. Anträge, Informationen und Mitteilungen
- 8.1 Berichterstattung der Volkshochschule Arnstadt-Ilmenau
- 8.2 Beantwortung der Anfragen der Kreistagsmitglieder
- 8.3 Informationen aus der Sitzung des Kreisausschusses vom 19. Mai 2010
- 8.4 Information der ARGE SGB II IIm-Kreis zur Arbeitssituation im IIm-Kreis - Stand März und April 2010

- 8.5 Sachstandsbericht zur Wahrnehmung der Trägerschaft der Leistungen nach § 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB II durch den IIm-Kreis anstelle der Bundesagentur für Arbeit (Option)
- 8.6 Information zu den Bau- und Investitionsmaßnahmen im Rahmen des Städtebauförderprogramms Bund/Land, des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im IIm-Kreis und des Konjunkturprogramms II im IIm-Kreis - Zukunftsinvestitionsgesetz
- 8.7 Information zur IIm-Kreis-Kliniken Arnstadt-Ilmenau gGmbH
- 8.8 Information zum Fortgang des Modellprojektes „Weiterentwicklung der Thüringer Grundschule“
- 8.9 Informationsblatt
- 8.10 Sonstiges
9. Entscheidung von Beschlussvorlagen:
- 9.1 Entscheidung zum Missbilligungsantrag der Fraktionen SPD/GRÜNE und DIE LINKE.
- 9.2 Erweiterung der Richtlinie zur „Beschäftigungsinitiative IIm-Kreis“ gemäß Teil B Landesarbeitsmarktprogramm
- 9.3 Entscheidung zum Antrag der Schulkonferenz der Regelschule Stadtilm zur Aufnahme in die Gruppe „Gemeinschaftsschule im Aufbau“ beim Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
- 9.4 Änderung des Gesellschaftsvertrages der IIm-Kreis-Kliniken Arnstadt-Ilmenau gGmbH (Beschluss-Nr. 583/04 i. V. m. 103/05)
- 9.5 Änderung der Geschäftsordnung für den ÖPNV-Beirat
- 9.6 Änderung der Markensatzung „TECHNOLOGIE REGION ILMENAU ARNSTADT“
- 9.7 evtl. Entscheidung zur Empfehlung des Ausschusses für Natur, Umwelt, Landwirtschaft und Forsten zur Beteiligung des IIm-Kreises am freiwilligen Aktionsbündnis für eine gentechnikfreie Landwirtschaft
- 9.8 Bestätigung von außer- und überplanmäßigen Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt
10. Einbringung der Änderungen der Geschäftsordnung des Kreistages des IIm-Kreises
11. Beratung in nicht öffentlicher Sitzung

Beschlüsse beschließender Ausschüsse

Jugendhilfeausschuss

Beschluss-Nr. 017-10/05./JHA (2. März 2010)

1. Änderung zum Beschluss Nr. 004-09/01./JHA vom 29. September 2009.

Für Herrn Norbert Zeike rückt Frau Madeleine Henfling, Fraktion SPD/GRÜNE, in die Zentrale Arbeitsgemeinschaft (ZAG) des Jugendhilfeausschusses zur Jugendhilfeplanung nach.

Beschluss-Nr. 018-10/05./JHA (2. März 2010)

Das Jugendamt fördert das Integrative Kinder- und Jugendhaus des Kultur- und Begegnungszentrum St. Jacobus Ilmenau e. V. im Jahr 2010 mit bis zu 20.000,00 EUR. Der Beschluss ergeht vorbehaltlich der Genehmigung des Kreishaushaltes für das Jahr 2010.

Beschluss-Nr. 019-10/05./JHA (2. März 2010)

Dem Antrag des Arnstädter Bildungswerk e. V. auf Kofinanzierung des Projektes „Europäischer Schülerwettbewerb“ mit einer Fördersumme von bis zu 3.501,00 EUR im Zeitraum 01.01. bis 31.12.2010 wird vorbehaltlich der Genehmigung des Kreishaushaltes zugestimmt.

Beschluss-Nr. 020-10/05./JHA (2. März 2010)

Dem Antrag der Kinder-Computerschule e. V. auf Kofinanzierung des Projektes „Physik und Natur zum Anfassen für Vorschulkinder und Grundschüler“ mit einer Fördersumme von bis zu 6.000,00 EUR zur Finanzierung der Fahrtkosten von zwei Teams im Zeitraum 01.01. bis 30.12.2010 wird vorbehaltlich der Genehmigung des Kreishaushaltes zugestimmt.

Beschluss-Nr. 021-10/05./JHA (2. März 2010)

Dem Antrag der Staatlichen Regelschule Stadtilm auf Zuschussung des Schüleraustausches mit der polnischen Partner-

schule aus Kleszew vom 17. bis 21.03.2010 in Stadtilm wird in Höhe eines Fehlbetrages von bis zu 500,00 EUR vorbehaltlich der Genehmigung des Kreishaushaltes 2010 zugestimmt.

Beschluss-Nr. 022-10/05./JHA (2. März 2010)

Dem Antrag der Staatlichen Regelschule Ichttershausen auf Zuschussung der Internationalen Schülerbegegnung mit der polnischen Partnerschule aus Kramsk vom 02. bis 07.05.2010 in Weimar und OBmannstedt wird in Höhe eines Fehlbetrages von bis zu 240,00 EUR, vorbehaltlich der Genehmigung des Kreishaushaltes 2010, zugestimmt.

Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes

Beschluss-Nr. 01/2010/BA AIK (12. März 2010)

Der Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes IIm-Kreis empfiehlt dem Kreistag des IIm-Kreises in seiner Sitzung am 17. März 2010 die Drucksache-Nr. 070 gemäß Anlage zum Beschluss.

Beschluss-Nr. 02/2010/BA AIK (30. März 2010)

1. Der Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes beschließt eine überplanmäßige Ausgabe im Vermögensplan des AIK in Höhe von 30 TEUR im Bereich „andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen“ der kreiseigenen Kompostieranlage (bislang 35 TEUR, neu 65 TEUR, siehe Anlage, Antrag).
2. Der Abfallwirtschaftsbetrieb wird mit der Beschaffung eines transportablen Shredders zur Unterstützung der mechanischen Zerkleinerung von Baum- und Strauchschnitt in den kreiseigenen Kommunen beauftragt.

Bekanntmachung der Unteren Wasserbehörde

Der Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau, Naumannstraße 21, 98693 Ilmenau beantragt zu Lasten verschiedener Grundstücke das Bestehen einer persönlichen Dienstbarkeit zugunsten des antragstellenden Unternehmens für folgende **wasserwirtschaftliche Anlagen**:

- Steuerkabel zwischen Druckerhöhungsanlage Süd und Schaltschrank Schortestraße als Teil der Trinkwasserversorgung in der Gemarkung Ilmenau (TW/Ilmenau/14)
- Trinkwasserleitung der Gruppenwasserversorgung Friedersdorf zwischen Quellgebiet und Schieberkreuz (GMV/Friedersdorf/1)
- Trinkwasserhauptleitung in Ilmenau, zwischen Zählerschacht „Am Vogelherd West“ bis zum Zählerschacht „Auf dem Steine“ (TW/Ilmenau/15)
- Trinkwasserhauptleitung in Ilmenau, zwischen Zählerschacht „Am Vogelherd Süd“ bis zum Zählerschacht „Auf dem Steine“ (TW/Ilmenau/17)
- Trinkwasserhauptleitung in Ilmenau, zwischen Hochbehälter „Nord“ und Zählerschacht „Unterpörlitzer Straße“ (TW/Ilmenau/18)
- Trinkwasserhauptleitung in Ilmenau, zwischen Schieber-schacht „Humboldtstraße“ und Zählerschacht „Am Vogelherd Süd“ (TW/Ilmenau/19)
- Trinkwasserhauptleitung in Ilmenau, zwischen Zählerschacht „Auf dem Stein“ und Zählerschacht „Büchelohrer Straße“ - Porzellanwerk (TW/Ilmenau/20)
- Trinkwasserhauptleitung in Ilmenau, zwischen Zählerschacht „Auf dem Steine“ und „Helmholzring“ (TW/Ilmenau/21)
- Trinkwasserleitung vom Druckminderschacht Angelroda bis Zählerschacht „Geschwendaer Straße“ (TW/Angelroda/1)
- Trinkwasserleitung in Wildenspring, zwischen Hochbehälter und Ortsnetz (TW/Wildenspring/1)
- Trinkwasserleitung in Neustadt, zwischen TW Pumpstation „Meininger Seite“ und „Rennsteigstraße“ (TW/Neustadt/3)
- Trinkwasserleitung in Neustadt, zwischen Pumpstation „Kugeleig“ und „Schwarzburger Seite“ (TW/Neustadt/4)
- Trinkwasserleitung in Friedersdorf, zwischen Zählerschacht Gillersdorf und Hochbehälter Friedersdorf (TW/Friedersdorf/3)
- Trinkwasserleitung in Elgersburg, von der Quellfassung Schlossquelle bis Hochbehälter Elgersburg (TW/Elgersburg/3)
- Abwasserkanal in Elgersburg, Geraberger Weg /AW/Elgersburg/2)

gemäß § 9 Abs. 9 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) in Verbindung mit § 1 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (SachenR-DV) zu bescheinigen. Hiervon betroffen sind die Grundstücke der Gemarkungen:

TW/Ilmenau/14

Gemarkung Ilmenau, Flur 22, Flurstücke: 1901/1, 1900, 1894/3, 1896/1, 1892/4, 1891/1, 1884/47, 1884/45, 3991, 1884/24, 3637/1, 3030, 3790/1; Flur 21, Flurstücke: 3893/21809/2, 1771/3, 1796/3, 1796/4, 1788/1, 1788/17, 1788/2, 1788/12, 1788/11, 1761/3, 1761/71757/2, 1755/2, 1754/2, 1753/2, 1750/2

GMV/Friedersdorf/1

Gemarkung Willmersdorf, Flur 4, Flurstücke: 20, 398; Gemarkung Gillersdorf, Flur 4, Flurstücke: 759, 240, 241, 239, 238/1 (784/238), 238/2 (784/238), 769/2 (769), 757, 253/9 (253/a), 252/1 (252), 252/2 (252), 251/2 (251), 251/1 (251), 768/1 (768), 768/2 (768), 254/1 (254), 254/2 (254), 255, 799/256, 800/256, 801/256, 802/256758/2, Flur 3, Flurstücke: 231, 230747, 234/2, 235, 236, 237/1 (237), 237/2 (237), 223, 224, 225, 227

TW/Ilmenau/15

Gemarkung Unterpörlitz, Flur 11, Flurstück 1505/68, Flur 9 Flurstücke: 1505/63, 1505/60, 1980/3, 1980/2, 1979/2, 1979/31978/1, 1977/1, 1974/1, 1923/4, 1967, 1968, 1960/6; Gemarkung Grenzhammer, Flur 3, Flurstücke: 171/3, 147/13, 172/2, 173/4, 174, 176/11, 175, 157/1, 160, Flur 4, Flurstücke: 178/8, 504/1, 506

TW/Ilmenau/17

Gemarkung Unterpörlitz, Flur 9, Flurstücke: 1941/1, 1986/9, 1986/10, 1986/23, 1979/6, 1979/7, 1979/2, 1979/3, 1978/1, 1359/5, 1977/1, 1966/1, 1381/5, 1965/4, 1965/3, 1964/1, 1962/1, 1961/1, 1969/6; Gemarkung Grenzhammer, Flur 3, Flurstücke: 171/3, 147/13, 177/5, 176/10, 176/11, 176/7, Flur 4, Flurstücke: 504/1, 178/8, 506, 505

TW/Ilmenau/18

Gemarkung Unterpörlitz, Flur 5, Flurstücke: 1801/3, 1694, 1605/71, 1698/2, 1605/40, 1605/41, 1605/38, 1605/84, 1605/30, 1605/86, 1605/88, 1605/24, 1605/90, 1605/92, 1605/18, 1605/27, 1605/105, 1605/104, 1605/62, 1605/60, 1605/96; Gemarkung Oberpörlitz, Flur 5, Flurstücke: 372/28, 372/26, 372/27, 372/29, 423/1, 425/1, 425/2, 426/2, 426/3, 427, 430, 429, 428; Gemarkung Grenzhammer, Flur 2, Flurstücke: 106/1, 107/2, 108/2; Gemarkung Ilmenau, Flur 15, Flurstücke: 1303/2, 1303/1, 1292/8, 1250/9, Flur 12, Flurstücke: 1109/8, 1109/14

TW/Ilmenau/19

Gemarkung Unterpörlitz, Flur 11, Flurstücke: 1605/105, 1605/62, 1605/60, 1605/101, 1605/100, 1605/14, 1605/11, 1605/7, 1596, 1505/32, 1505/21, 1505/23, 1505/35, 1505/24, 1505/68, 1505/55, 1505/56, Flur 9, Flurstücke: 1938/1, 1941/1, 1941/2

TW/Ilmenau/20

Gemarkung Grenzhammer, Flur 4, Flurstücke: 506, 383/1503, 183/4, 191, 190; Flur 5 Flurstücke: 420/25, 420/22, 420/38, 420/35, 420/18, 420/19, 420/20; Gemarkung Unterpörlitz, Flur 12, Flurstück: 7/17, 7/37, 7/38, 7/42

TW/Ilmenau/21

Gemarkung Grenzhammer, Flur 4, Flurstücke: 506, 383/1, 382/1, 381/1380/1, 379, 378, 377, 376, 375, 374, 373, 372, 371, 370, 366, 369, 368, 367, 229/5, 325/35, 397, 398/3, 398/2, 325/28; Gemarkung Ilmenau, Flur 17, Flurstück: 1433/33

TW/Angelroda/1

Gemarkung Angelroda, Flur 3, Flurstücke: 463/243, 408/199, 407/199, 460/199, 390/250, 401/198, 404/251, 403/244, 125/9, 125/1, 125/10, 244/10, 125/16

TW/Wildenspring/1

Gemarkung Wildenspring, Flur 2, Flurstücke: 380, 230, 229, 224, 223, 222, 208

TW/Neustadt/3

Gemarkung Neustadt, Flur 1, Flurstücke: 780/2, 767, 766/2, 763/2, 762, 692/2, 681/3, 681/2, 680, 679, 678, 689, 675, 674, 673, 672, 637/2, 636/2635, 630/6

TW/Neustadt/4

Gemarkung Wald Neustadt, Flur 7, Flurstücke: 55, 12/2, 45, 46, 47, 48, 49, 50; Gemarkung Neustadt, Flur 3, Flurstücke: 89, 91, 92

TW/Friedersdorf/3

Gemarkung Friedersdorf, Flur 2, Flurstücke: 278, 282; Flur 3, Flurstücke: 318, 319, 320, 321, 509/322, 510/322, 491, 347, 346/1, 345/2, 345/1, 344, 343/2

TW/Elgersburg/3

Gemarkung Elgersburg, Flur 6 Flurstücke: 1391/2, 1382, Flur 7, Flurstück 1432/2, Flur 14, Flurstück 1472

AW/Elgersburg/2

Gemarkung Elgersburg, Flur 2, Flurstücke: 206, 273/3, 273/4, 273/5, 273/6, 273/7, 273/1, 265/1, 622/6

Die Untere Wasserbehörde ist gemäß § 3 SachenR-DV zuständig für die Durchführung des Bescheinigungsverfahrens.

Gemäß § 7 Abs. 1 SachenR-DV kann der Antrag innerhalb von 4 Wochen vom Tag dieser Bekanntmachung an im Landratsamt des IIm-Kreises, Untere Wasserbehörde, Zimmer 228, 229, 230, 231 oder 230 Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt, während der Dienstzeit bzw. nach vorheriger Terminvereinbarung eingesehen werden.

Widerspruch gegen diesen Antrag kann ebenfalls im Landratsamt des IIm-Kreises, Untere Wasserbehörde, Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt schriftlich oder zur Niederschrift bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Entsprechende Formulare liegen in der Bescheinigungsstelle bereit.

Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt.

**Untere Wasserbehörde
IIm-Kreis**

Stellenausschreibung

Im Rahmen des Erprobungsmodells „Weiterentwicklung der Thüringer Grundschule“ eröffnen sich vielfältige Möglichkeiten zur Vernetzung und zur Entwicklung regionaler Bildungslandschaften im Sozialraum. Betreuungs- Erziehungs- und Bildungsangebote werden durch die Kooperation von Land und Kommunen an Quantität und Qualität gewinnen.

Zur Erfüllung dieser Aufgabe sind ab 1. August 2010 befristet bis zum 31. Juli 2012 im südlichen und nördlichen IIm-Kreis an verschiedenen Grundschulen

Teilzeitstellen als Erzieher /in

für 15 Std./Woche mit kapazitätsorientierter variabler Arbeitszeit, wobei bei Bedarf eine Anpassung der Arbeitszeit bis auf maximal 25 Wochenstunden vorgesehen ist, zu besetzen.

Die Tätigkeit umfasst im Wesentlichen:

- Familienergänzende Erziehung und Begleitung der Kinder in ihrer Entwicklung
- Umsetzung und aktive Mitarbeit an der Weiterentwicklung der Konzeption der Einrichtung im Rahmen des Modellprojektes „Weiterentwicklung der Thüringer Grundschule“
- Gruppen- und Projektarbeit
- Zusammenarbeit mit Eltern, Lehrern, Vereinen, dem Schulumfeld und pädagogischen Fachkräften

Erwartet werden:

- Abgeschlossene Ausbildung als „Staatlich anerkannte/r Erzieher/in oder ein vergleichbarer Abschluss

- Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Fachkompetenz und Kommunikationsfähigkeit
- Bereitschaft zu Teildiensten und zur Vertretung an anderen Orten des Trägers
- Bereitschaft zur Teilnahme an Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

Die Bezahlung erfolgt in Entgeltgruppe S 6 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD)

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift

„Stellenausschreibung 2010/11“ - für den südlichen IIm-Kreis“

„Stellenausschreibung 2010/12“ - für den nördlichen IIm-Kreis“

bis zum 18. Juni 2010 an folgende Adresse zu richten:

Landratsamt IIm-Kreis
Personal- und Schulverwaltungsamt
Ritterstraße 14
99310 Arnstadt

Für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen bitten einen adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlag beilegen.

Dr. B. Kaufhold

Landrat

Fäkalentsorgung im Raum Arnstadt

Der Wasser-/Abwasserzweckverband Arnstadt und Umgebung gibt gemäß §14 Abs. 3 der Entwässerungssatzung - EWS - vom 26.05.2003 (Amtsblatt des IIm-Kreises vom 21.10.2003), zuletzt geändert durch die Satzung vom 19.06.2007 (Amtsblatt des IIm-Kreises vom 03.07.2007) die Entsorgungszeiträume für die geordnete Fäkalschlamm Entsorgung im Verbandsgebiet bekannt.

Die Entsorgung wird durchgeführt:

vom 02.06.2010 bis zum 03.06.2010	in Geilsdorf,
vom 04.06.2010 bis zum 07.06.2010	in Gösselborn,
vom 08.06.2010 bis zum 09.06.2010	in Dörfeld,
vom 10.06.2010 bis zum 14.06.2010	in Singen,
vom 15.06.2010 bis zum 16.06.2010	in Cottendorf,
vom 17.06.2010 bis zum 18.06.2010	in Hammersfeld,

vom 21.06.2010 bis zum 24.06.2010
vom 25.06.2010 bis zum 29.06.2010
vom 30.06.2010 bis zum 02.07.2010
am 05.07.2010

in Griesheim,
in Trassdorf
in Thörey,
in Ichtershausen,
Rudisleben
in Wipfra,
in Schmerfeld,
in Reinsfeld,
in Kettmanns-
hausen,

vom 06.07.2010 bis zum 08.07.2010
vom 09.07.2010 bis zum 12.07.2010
vom 13.07.2010 bis zum 15.07.2010
vom 16.07.2010

Wir bitten Abnehmer, die in diesen Zeiträumen nicht zu Hause sind, über Nachbarn bzw. andere Personen den Zutritt zu ihrer Kleinkläranlage zu gewährleisten.

Bekanntmachung

über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Az. S0013/2010-1131-01

Die Bescheinigungsstelle für Versorgungsleitungen -das Landesamt für Bau und Verkehr, Außenstelle Sonneberg- gibt bekannt, dass die **E.ON Thüringer Energie AG, Schwerborner Straße 30 in 99087 Erfurt** einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für die bestehende

110 kV-Hochspannungsfreileitung Altenfeld - Suhl

mit einer Schutzstreifenbreite von **26,1 m** an den Masten und max. **99,5 m** zwischen den Masten gemäß § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. S. 2182) gestellt hat.

Die von der Anlage betroffenen Grundstückseigentümer der Gemarkungen

Wald Oberbreitenbach,

Flur 4, Flurstück 4/16, Flur 5, Flurstück 5, Flur 6, Flurstück 6/5, Flur 9, Flurstück 9, Flur 10, Flurstück 10/4, Flur 11, Flurstück 30, **Großbreitenbach,**
Flur 25, Flurstücke 1553, 1554, 1555, 1556, 1558, 1562, 1570, 1572, 1573, 1574, 1575, 1582, 1583, Flur 26, Flurstücke 1618, 1619, 1639, 1838/1617,
Altenfeld,

Flur 7, Flurstücke 5, 6, 7, 8, 10, 12, 13, 19, 20, 29, Flur 8, Flurstücke 4, 5, 6, 8, 9, Flur 9, Flurstücke 1, 10, 11, 12, 64/1, 65, 66, 67, 69, 70, 71, 72 und 73

können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen innerhalb von 4 Wochen vom Tag dieser Bekanntmachung an beim Landesamt für Bau und Verkehr, Außenstelle Sonneberg, Köppelsdorfer Straße 86, 96515 Sonneberg (im Gebäude des Finanzamtes, Zimmer 4, Telefon 03675 884-401), dienstags und freitags zwischen 8.30 Uhr und 12.00 Uhr, donnerstags zwischen 8.30 Uhr und 12.00 Uhr sowie 13.30 Uhr und 17.00 Uhr bzw. nach vorheriger Terminvereinbarung einsehen.

Die Bescheinigungsstelle für Versorgungsleitungen erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der Auslegungsfrist gem. § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7

Abs. 4 und 5 Sachenrechtsdurchführungsverordnung - SachenR-DV - vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich der dazugehörigen Anlagen entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom

3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann beim Landesamt für Bau und Verkehr, Außenstelle Sonneberg, Köppelsdorfer Straße 86, 96515 Sonneberg schriftlich oder zur Niederschrift bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen in der Bescheinigungsstelle bereit.

Sonneberg, den 11.05.2010

Freistaat Thüringen

Landesamt für Bau und Verkehr

Bescheinigungsstelle für Versorgungsleitungen

Außenstelle Sonneberg

Im Auftrag

gez. Lampe

Außenstellenleiterin

Bekanntmachungen des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes

Anlage 12
(zu § 42 Absatz 1)

Bestandsregister für Schweinehaltungen

Seite: ...

Name:		Gesamtzahl am Stichtag nach § 26 Absatz 3:					7 Bemerkungen ¹⁾				
Anschrift:		davon Zuchtsauen:									
Registriernummer nach § 15 oder § 26 Absatz 2:		davon sonstige Zucht- und Mastschweine über 30 Kilogramm:					6 aktueller Bestand				
		davon Ferkel bis 30 Kilogramm:									
1	Lfd. Nr.	2	Anzahl	3	Ohrmarkennummern/ Kennzeichen	4a	4b	5a	5b	6	7
						Datum	Zugang	Abgang			
						Datum	Name und Anschrift oder Registrier-nummer des vorherigen Tierhalters oder Geburt im eigenen Betrieb	Datum	Name und Anschrift oder Registrier-nummer des Übernehmers oder Tod im eigenen Betrieb		

¹⁾ Datum der Nachkennzeichnung; Ursprungsland bei nicht im Inland geborenen Tieren, ursprüngliche Kennzeichnung von aus Drittländern stammenden Tieren u. a.

Mitteilung an alle Schweinehalter im IIm-Kreis

Analog eines Musters ‚Bestandsregister Schaf- und Ziegenhaltung‘ der letzten Ausgabe des Amtsblattes möchten wir Ihnen als Schweinehalter nebenstehend zu Ihrer Verwendung eine Vorlage für das ‚Bestandsregister Schweinehaltung‘ anbieten. In das Bestandsregister sind die im Bestand vorhandenen Tiere sowie die Zu- und Abgänge einzutragen. Bitte beachten Sie, dass dieses Bestandsregister aktuell zu führen ist, auf Verlangen unserer Behörde vorgezeigt und 3 Jahre lang aufbewahrt werden muss.

Mitteilung an alle Halter von Enten und Gänsen

Aus gegebenem Anlass werden die Besitzer bzw. Halter von Enten oder Gänsen in **Freilandhaltungen** wiederholt darauf hingewiesen, dass nach der Geflügelpestverordnung (i.d.g.F. vom 18.12.2009) **vierteljährlich** eine virologische Untersuchung dieser Tiere auf das Geflügelpest-Virus erfolgen muss. Anstelle dieser Untersuchung kann der Tierhalter **Enten und Gänse zusammen mit Hühnern oder Puten** halten, soweit die Hühner oder Puten dazu dienen, die Einschleppung oder Verschleppung der Geflügelpest in den Bestand frühzeitig zu erkennen. Dabei ist besonders auf die erforderliche Anzahl von Hühnern oder Puten nach Geflügelpest-VO zu achten:

Anzahl gehaltene Enten oder Gänse	Anzahl der zu haltenden Hühner oder Puten
bis 10	mindestens 1, höchstens jedoch dieselbe Anzahl wie gehaltene Enten und Gänse
11-100	10-50
101-1000	20-60
mehr als 1000	30-70

Ferner hat der Tierhalter jedes verwendete Stück Geflügel in einem vom Veterinäramt bestimmten Labor **unverzüglich** auf Geflügelpest untersuchen zu lassen.

Die gemeinsame Haltung von Enten oder Gänsen zusammen mit Hühnern oder Puten ist **umgehend** beim Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des IIm-Kreises zu beantragen!

VERLAG WITTICH

Impressum:

Herausgeber: IIm-Kreis

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:
 Dr. Michael Schaefer, Landratsamt IIm-Kreis
 Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt,
 Telefon: 0 36 28 -73 84 50, Fax: 0 36 28 -73 84 57,
 E-Mail: m.schaefer@ilm-kreis.de

Zuständig für Anzeigenteil: Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Herstellung:
 Verlag + Druck Linus Wittich KG
 In den Folgen 43, 98704 Langwiesene
 Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungs- und Verbreitungsweise:
 Erscheint in der Regel monatlich und wird kostenlos an alle Haushaltungen im IIm-Kreis verteilt. Im Bedarfsfall können Einzelstücke kostenlos gegen Erstattung der Portogebühren vom Landratsamt IIm-Kreis (Anschrift siehe oben) bezogen werden.

Computerschulungen für Jagdgenossenschaften

Für die bessere Nutzung der Daten zur Erstellung des elektronischen Jagdkatasters für die Jagdgenossenschaften führt der Thüringer Verband der Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbezirksinhaber e.V. (TVJE) Computerschulungen durch. Der Unkostenbeitrag beträgt 20,00 EUR pro Seminar für 1 Teilnehmer je Jagdgenossenschaft, für jeden weiteren Teilnehmer dieser Jagdgenossenschaft 5,00 EUR.

Termine:

03.08.2010 Erfurt	05.08.2010 Stadtroda
10.08.2010 Rudolstadt	12.08.2010 Seelingstädt
17.08.2010 Sondershausen	19.08.2010 Sonneberg
24.08.2010 Römhild	26.08.2010 Erfurt

Die Einsteigerkurse finden jeweils von 16:00 bis 18:00 statt, anschließend die Kurse für Fortgeschrittene ab 18:15 bis 20:00 Uhr

Einsteigerkurs:

erste Schritte zur Erstellung eines neuen Jagdkatasters, Übungen zur Datenpflege der Jagdgenossen und Flurstücke, Aktualisierung eines vorhandenen Jagdkatasters

Kurs für Fortgeschrittene:

Vorstellung der neuen Programmversion 4.2, Berechnung und Auszahlung des Reinerlöses (neue Programmversion), Erläuterung spezieller Probleme bei der Aktualisierung, Grundlagen NAVIKAT zur Bearbeitung von Flurkarten, die Kopplung Jagdpachtverwaltung mit NAVIKAT

Die genauen Schulungsorte sowie weitere Details können beim TVJE (0361-26253250) oder bei der unteren Jagdbehörde (03628-738556) abgefragt werden.

Um schriftliche Anmeldung in der Geschäftsstelle des TVJE wird bis 26.07.2010 gebeten. Die Bezahlung erfolgt am Tagungsort.

Untere Jagd- und Fischereibehörde

Pilzsachverständige im IIm-Kreis

Die Pilzsaison hat begonnen. Die Pilzsachverständigen des IIm-Kreises stehen Ihnen für Beratungszwecke gern zur Verfügung. Eine telefonische Voranmeldung ist zu empfehlen. Bitte beachten Sie, dass die Pilzsachverständigen die Pilzbefunde selbst in Augenschein nehmen müssen und daher eine alleinige telefonische Beratung nicht möglich ist.

Sprechzeiten richten sich nach dem Bedarf, falls nicht konkret angegeben.

Großbreitenbach, Herrschdorf

Reichl, Ludwig
Ortsstraße 5
98701 Willmersdorf
Tel.: 036781-29715

Gehren, Möhrenbach, Pennewitz

Widder, Christel
Porzelstraße 29
98708 Möhrenbach
Tel.: 036783-80106

Langewiesen, Wolfsberggemeinde

Jacob, Gunter
Straße des Friedens 4 a
98704 Langewiesen
Tel.: 03677-812633
mobil: 0172-7595239

Stadtilm, Singer Berg, Deubegebiet

Weber, Werner
Markt 18
99326 Stadtilm
Tel.: 03629-33 43
tägl. von 17 – 18 Uhr

Geschwenda, Geraberg, Martinroda, Angelhausen

Lentschig, Günther
Kickelhähnchen 1 c
98716 Geschwenda
Tel.: 036205-95712
mo – sa, 17 – 19 Uhr

Ilmenau

Gräber, Andreas
Am Eichicht 12
98693 Ilmenau
mobil: 0160-946644234

Stadtilm, Singer Berg, Deubegebiet

Stumpf, Yvonne
Professor-Nöller-Straße 43
99326 Ilmtal, OT Großliebringen
Tel.: 03629-4620
mobil: 0172-3645301
nach tel. Vereinbarung

Anzeigenteil